

GEZE
SECULOGIC
TZ 320/ TZ 321/
Z 322
Rettungswegsystem
Türzentrale

DE Montage- /Inbetriebnahme-
anleitung mit Anschlussplan
Kurzanleitung

139926-02

Inhaltsverzeichnis

1	Zu diesem Dokument.....	2
1.1	Produktbeschreibung.....	2
1.2	Weitere Dokumente	3
1.3	Symbole und Darstellungsmittel.....	3
2	Sicherheit und Verantwortung.....	3
2.1	Grundlegende Sicherheitshinweise	3
2.2	Gültigkeit	4
2.3	Produkthaftung	4
3	Installation und Montage.....	4
3.1	Voraussetzungen.....	4
3.2	Unterputz-Türzentrale montieren.....	4
3.3	Aufputz-Türzentrale montieren.....	6
3.4	Schließzylinder austauschen	8
4	Inbetriebnahme.....	9
4.1	Voraussetzung	9
4.2	Servicemode	9
4.3	Einstellungen	9
4.4	Beschreibung Grundfunktionen.....	10
5	Bedienung	11
5.1	Türzentrale TZ 320 über Schlüsseltaster steuern	11
5.2	Im Notfall Türen öffnen und Alarm auslösen.....	12
5.3	Alarmer beheben.....	12
5.4	Resettaste.....	12
5.5	Störungsmeldung auslesen.....	13
5.6	Alarmmeldung auslesen.....	13
5.7	Fehler beheben	14
6	Anschlussplan.....	15
6.1	Türzentrale TZ 320 (Sicherungen, Klemmen).....	15
6.2	Hinweise zum Anschlussplan.....	16
6.3	Türzentrale TZ 320 S, TZ 320 SN.....	17
6.4	Entriegelung über BMA, GMA, RWA	18
6.5	Schlüsseltaster SCT 221 / SCT an Kurzzeitfreigabe	18
6.6	Schlüsseltaster SCT 320 zur externen Steuerung entriegeln, verriegeln, Kurzzeitentriegeln und Alarm quittieren	18
6.7	Klemmbox KL 220.....	19
7	Anhang	20
7.1	Prüfliste zur Inbetriebnahme	20

1 Zu diesem Dokument

Diese Anleitung beschreibt die Montage, die Inbetriebnahme und den Anschluss der GEZE Türzentrale TZ 320.

1.1 Produktbeschreibung

Die GEZE Türzentrale ist Bestandteil des SecuLogic Rettungswegsystems und dient der Steuerung und Überwachung von elektrisch verriegelten Fluchtwegtüren. Türen im Verlauf von Fluchtwegen werden durch die GEZE Türzentrale gegen unbefugtes Begehen zuverlässig abgesichert. Gleichzeitig wird über die integrierte Nottaste eine Begehung in Notsituationen zu jeder Zeit gewährleistet.

1.2 Weitere Dokumente

Im Lieferumfang der Komponenten sind jeweils Datenblätter mit technischen Daten enthalten. Diese Datenblätter und weitere Dokumente sowie die ausführliche Montage-/Inbetriebnahmeanleitung mit Anschlussplan Nr. 131537 finden Sie im Internet unter www.geze.de/SecuLogic.

1.3 Symbole und Darstellungsmittel

Warnhinweise

In dieser Anleitung werden Warnhinweise verwendet, um Sie vor Sach- und Personenschäden zu warnen.

- ▶ Lesen und beachten Sie diese Warnhinweise immer.
- ▶ Befolgen Sie alle Maßnahmen, die mit dem Warnsymbol und Warnwort gekennzeichnet sind.

Warnsymbol	Warnwort	Bedeutung
	WARNUNG	Gefahren für Personen. Nichtbeachtung kann zu Tod oder schweren Verletzungen führen.

Weitere Symbole und Darstellungsmittel

Um die korrekte Bedienung zu verdeutlichen, sind wichtige Informationen und technische Hinweise besonders herausgestellt.

Symbol	Bedeutung
	bedeutet „Wichtiger Hinweis“
	bedeutet „Zusätzliche Information“
	Symbol für eine Handlung: Hier müssen Sie etwas tun. Halten Sie bei mehreren Handlungsschritten die Reihenfolge ein.

2 Sicherheit und Verantwortung

Die GEZE Türzentrale wurde nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln konzipiert. Dennoch können bei der Montage und Anwendung Gefahren entstehen. Beachten Sie daher die folgenden Hinweise.

2.1 Grundlegende Sicherheitshinweise

- ▶ Montage, Inbetriebnahme und Reparaturen ausschließlich von Sachkundigen durchführen lassen, die von GEZE autorisiert sind.
- ▶ Nur GEZE Originalteile für Reparaturarbeiten verwenden.
- ▶ Eigenmächtige Veränderungen an der Anlage schließen eine Haftung von GEZE für daraus resultierende Schäden aus.
- ▶ Primärseitige Schutzmaßnahmen erfolgen bauseits.
- ▶ Bei der Leitungsverlegung müssen die Normen VDE 0100 und VDE 0815 beachtet werden.
- ▶ Türen mit elektrischen Verriegelungen in Rettungswegen einmal jährlich von einem Sachkundigen prüfen lassen. Der Sachkundige hat über die wiederkehrende Prüfung eine Bescheinigung auszustellen, die der Betreiber der Bauaufsichtsbehörde auf Verlangen vorzulegen hat. Die Prüfung kann durch einen GEZE Servicemonteur oder ein von GEZE autorisiertes Fachunternehmen durchgeführt werden.
- ▶ Darüber hinaus empfiehlt GEZE eine monatliche Überprüfung des Rettungswegsystems durch den Betreiber auf äußerlich erkennbare Schäden und Mängel. Sofern derartige Schäden und Mängel vorliegen, müssen sie sofort von einem GEZE Servicemonteur oder einem von GEZE autorisierten Fachunternehmen behoben werden.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Die GEZE Türzentrale ist für die Steuerung und Überwachung von elektrisch verriegelten Fluchtwegen bestimmt. Fremdprodukte dürfen nur nach Rücksprache mit GEZE eingebunden werden.

Bestimmungswidrige Verwendung

Ein Anschluss von Produkten, die von GEZE nicht ausdrücklich zur Verwendung genehmigt wurden, ist bestimmungswidrig.

2.2 Gültigkeit

Gültig ab Softwareversion V1.1

2.3 Produkthaftung

- Gemäß der im Produkthaftungsgesetz definierten Haftung des Herstellers für seine Produkte sind die hier und in den zugehörigen Montageanleitungen und Anschlussplänen des Produkts enthaltenen Informationen (Produktinformationen und bestimmungsgemäße Verwendung, Fehlgebrauch, Produktleistung, Produktwartung, Informations- und Instruktionspflichten) zu beachten. Die Nichtbeachtung entbindet den Hersteller von seiner Haftungspflicht.
- Montage, Funktionsprüfung und Wartung dürfen nur von Sachkundigen durchgeführt werden, die von GEZE autorisiert sind. Eigenmächtige Veränderungen an der Anlage schließen jede Haftung von GEZE für daraus resultierende Schäden aus.
- Bei Kombination mit Fremdgeräten übernimmt GEZE keine Gewährleistung. Auch für Reparatur- und Wartungsaufgaben nur GEZE-Originalteile verwenden.

3 Installation und Montage



WARNUNG!

Lebensgefahr durch Stromschlag .

- ▶ Installation ausschließlich durch einen von GEZE autorisierten Sachkundigen durchführen lassen.
- ▶ Leitungen vor der Installation auf Spannungsfreiheit prüfen.

3.1 Voraussetzungen

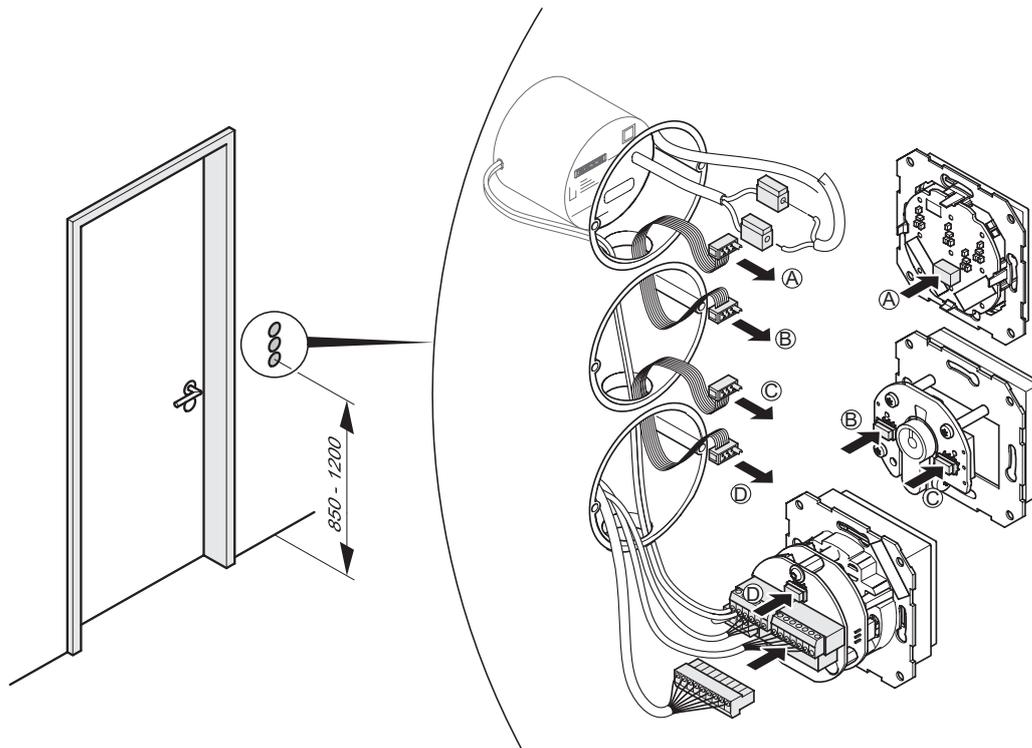
- Kabelverlegung gemäß GEZE Kabelplan vorhanden
- Sicherungsautomaten als primäre netzseitige Trennvorrichtung
- Einhaltung der Normen VDE 0100 und VDE 0815 für die Leitungsverlegung
- Sabotagesichere Leitungsverlegung nach VDE 0833 (Aufputzleitungen im Stahlschlauch)
- Für Unterputzvariante türnah gesetzte Unterputzdosen (Tiefe 62,5 mm) mit einer Montagehöhe OKFF von 850 mm bis maximal 1200 mm für die Nottaste

3.2 Unterputz-Türzentrale montieren



Die Anordnung der Komponenten in den Schaltdosen kann beliebig gewählt werden. Dabei ist folgendes zu beachten:

- Pfeil des Nottasten-Hinweisschildes muss in Richtung der Nottaste zeigen
 - Nottaste muss in der vorgeschriebenen Höhe (850 - 1200 mm) angebracht sein
-
- ▶ Netzanschlusskabel und Flachbandkabel in den Unterputzdosen verlegen.
 - ▶ Kabel an Klemmenleisten gemäß Anschlussplan anschließen.



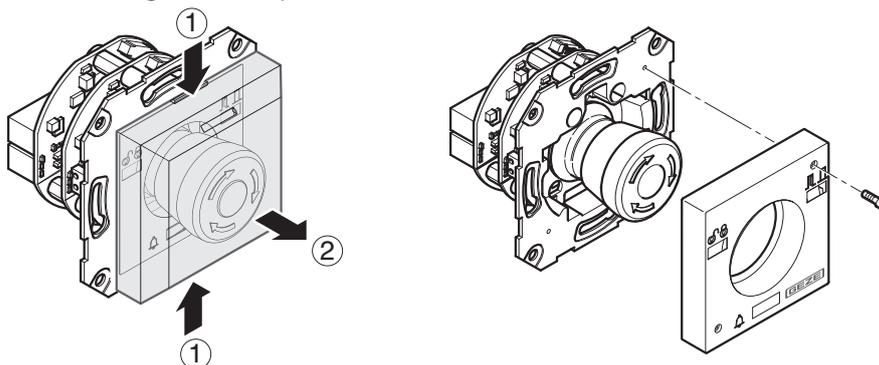
- ▶ Netzteil anschließen und einsetzen.
- ▶ Türsteuerung mit Schlüsseltaster und Schlüsseltaster mit Fluchtwegschild durch Flachbandkabel verbinden.
- ▶ Klemmenleisten auf die Platine der Türsteuerung stecken.
- ▶ Jumper gemäß Anschlussplan setzen (siehe Seite 15).
- ▶ Türzentrale montieren.
- ▶ Funktionsfähigkeit prüfen.

3.2.1 Befestigung UP-Schlaghaube am Tragrings

Um aufgrund der Montagesituation einen festen Halt in der Schlaghaube am Tragrings zu bekommen, kann der Schlagrahmen mit dem Tragrings verschraubt werden. Hierzu befinden sich in der Schlaghaube zwei Löcher am Tragrings (links unten und rechts oben) mit Senkung. An den entsprechenden Stellen sind Löcher am Tragrings vorgesehen. Zur Befestigung können Senkblechschrauben DIN 7982 2,2 x 9,5 verwendet werden.

3.2.2 Schlaghaube demontieren:

Um eine betätigte Nottaste zurück zu setzen, muss der Innenteil der Schlaghaube entfernt werden. Hierzu wurden an der Haube zwei Kerben ergänzt. An diesen Kerben kann der Innenteil der Haube rausgezogen werden. Danach muss die Haube an den Seiten mit der Kerbe zusammengedrückt werden, um den Innenteil vom Außenteil zu lösen. Um die Schlaghaube komplett zu demontieren, müssen danach noch die beiden Schrauben gelöst werden.



3.2.3 Befestigung Schlüsseltaster SCT 320

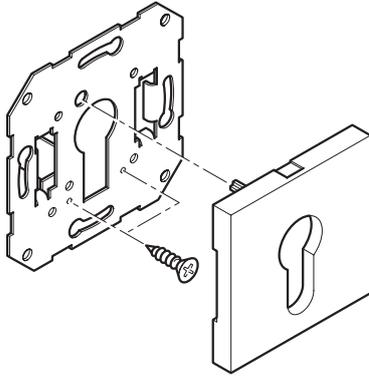
Um aufgrund der Montagesituation einen festen Halt der Abdeckung des GEZE Schlüsseltaster SCT 320 zu bekommen, kann die Abdeckung mit dem Tragrings verschraubt werden.

Hierzu sind am Tragrings des Schlüsseltasters zwei Löcher vorhanden.

An der entsprechenden Stelle auf der Rückseite der Abdeckung befinden sich Senkungen.

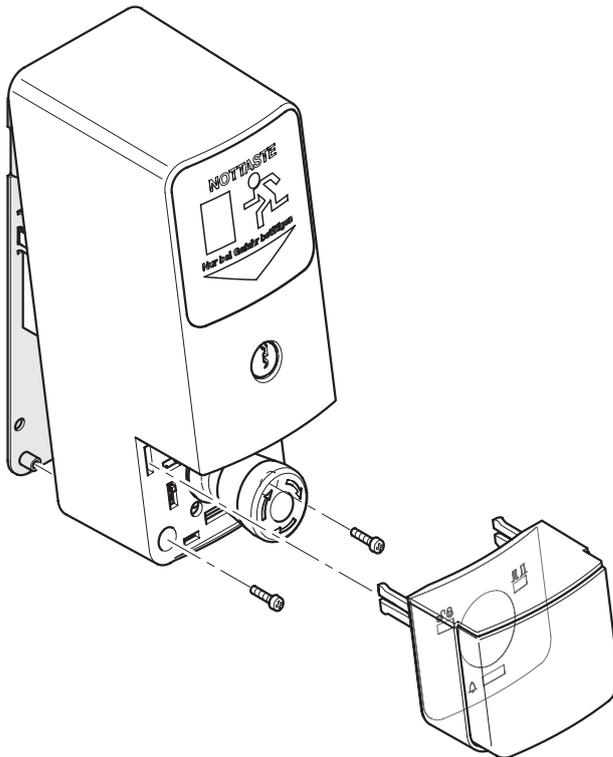
Soll die Abdeckung verschraubt werden, müssen Löcher gebohrt werden. Hierfür sind die Stellen mit Senkungen vorgesehen.

Soll die Verschraubung mit Senkblechschrauben erfolgen, können die Löcher von vorne gesenkt werden.

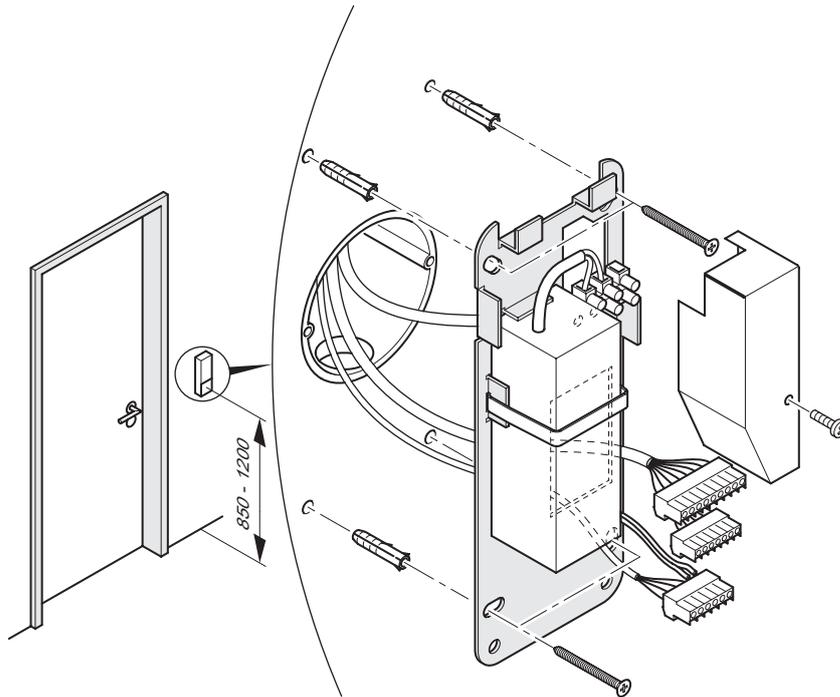


3.3 Aufputz-Türzentrale montieren

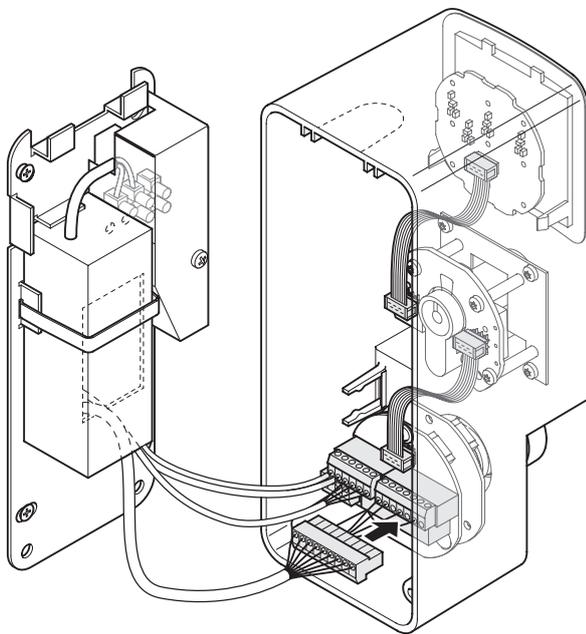
- Gehäuse öffnen.



- Wandhalterung türnah montieren (Höhe der Nottaste: 850 mm -1200 mm OKFF).



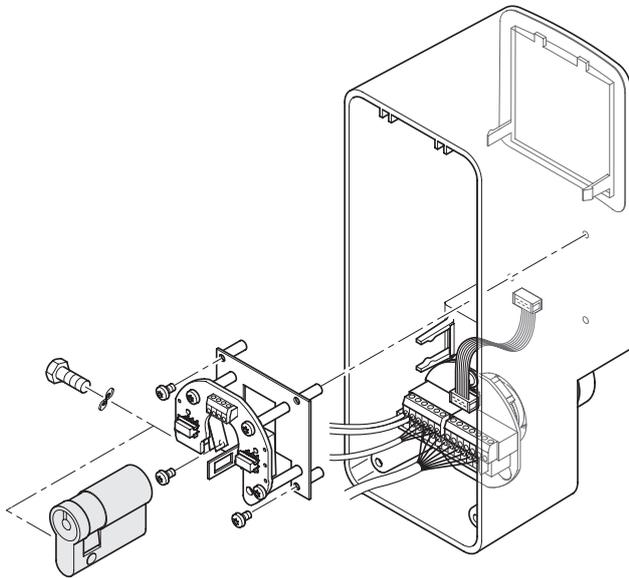
- ▶ Abdeckung des Netzanschlusses abschrauben.
- ▶ 230-V-Leitung an Lüsterklemmen des Netzteils anschließen und Abdeckung anschrauben.
- ▶ Kabel gemäß Anschlussplan an Klemmenleisten anschließen.
- ▶ Klemmenleisten auf die Platine der Türsteuerung stecken.
- ▶ Lose Verkabelung mit Kabelbindern sichern.



- ▶ Gehäuse einhaken und verschrauben.
- ▶ Abdeckung des Nottasters einsetzen.
- ▶ Funktionsfähigkeit prüfen.

3.4 Schließzylinder austauschen

- i** Der Schließzylinder muss folgende Anforderungen erfüllen:
- Profil-Halbzylinder 40 mm (30/10)
 - 8-fach verstellbar



- ▶ Wenn die Anlage in Betrieb ist, Anlage in den Servicemode setzen.
 - Hierfür Schlüssel für 10 Sekunden nach links drehen.
 - Rechte LED leuchtet grün.
- ▶ Gehäuse von der Wandhalterung demontieren.
- ▶ Schlüsseltaster herausrauben.
- ▶ Zylinderschraube lösen und Schließzylinder ausbauen.
- ▶ Schließzylinder austauschen.
- ▶ Neuen Schließzylinder einsetzen und mit Zylinderschraube befestigen.
- ▶ Türzentrale in umgekehrter Reihenfolge montieren.
- ▶ Funktionsfähigkeit prüfen.

4 Inbetriebnahme

4.1 Voraussetzung

Vor der ersten Inbetriebnahme von Türen mit elektrischen Verriegelungen in Rettungswegen ist die Übereinstimmung mit dem Eignungsnachweis durch eine Bescheinigung des Herstellers zu bestätigen. Ebenso ist durch einen Sachkundigen festzustellen, ob die elektrische Verriegelung ordnungsgemäß eingebaut wurde und funktionsfähig ist.

4.2 Servicemode

Um an der Türzentrale die verschiedenen Parameter einzustellen, muss der Servicemode eingeschaltet werden.

4.2.1 Servicemode einschalten

Voraussetzung: Es besteht kein Alarm.
Die Einbruchmeldeanlage ist ausgeschaltet.



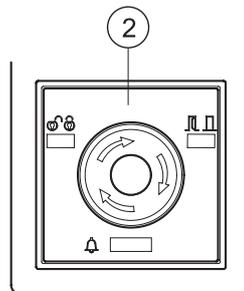
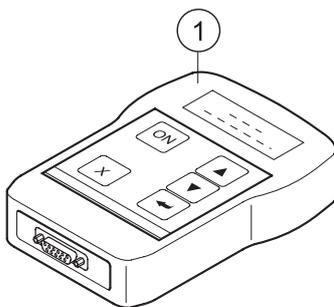
- ▶ Schlüssel nach links drehen und etwa zehn Sekunden halten.
- Die rechte LED leuchtet grün, die linke und die untere LED sind aus.

4.2.2 Servicemode ausschalten

- ▶ Drei Minuten keine Einstellungen vornehmen oder im Servicemenü „Ende Servicemode“ wählen.
- Die Türzentrale ist wieder im Normalzustand.

4.2.3 Serviceterminal ST 220 mit Türzentrale verbinden

Das Serviceterminal wird mit der Türzentrale über eine Infrarotschnittstelle verbunden.



- 1 Serviceterminal ST 220
- 2 Infrarotschnittstelle an TZ 320

- ▶ Serviceterminal vor die Abdeckung der Steuereinheit halten und ON-Taste etwa eine Sekunde drücken.
- Das Serviceterminal wird eingeschaltet.
- ▶ Die ESC-Taste drücken.
- Die erste Ebene des Servicemenüs wird angezeigt.

4.3 Einstellungen

Alle Einstellungen lassen sich nur mit dem Serviceterminal ST220 vornehmen.

- Änderungen von Zeiten wie Datum, KZF-Zeit, Voralarmzeit, Alarmzeit.
- Einstellung von Busfunktionen wie Schleusenfunktion, BMA, EMA, ZSU.
- Zuweisung von Funktionen an den Ein- und Ausgängen.
- Anmeldung an das BUS-System über Vergabe von Busadresse.
- Aktivierung der internen Zeitschaltuhr.

4.4 Beschreibung Grundfunktionen

4.4.1 Kurzzeitfreigabe (KZF)

KZF ist die berechnete, zeitlich begrenzte Freigabe der Fluchtwegsicherung. Während der KZF-Zeit kann die Türe ohne einen Alarm auszulösen begangen werden. Sie wird über den internen Schlüsseltaster oder ein externes Ansteuerelement ausgelöst, welches am Eingang „Kurzzeitfreigabe“ angeschlossen ist.

4.4.2 Abbruch bei KZF

Bei laufender Kurzzeitfreigabe verriegelt die Türe vorzeitig, wenn die Türe vor Ablauf der KZF-Zeit geschlossen wird. Es kann somit verhindert werden, dass die Tür für unberechtigte Personen begehbar ist, nachdem jemand die Tür begangen hat.

4.4.3 Nachtriggern bei KZF

Wird während der Freigabezeit erneut eine KZF ausgelöst, beginnt die Freigabezeit erneut.

4.4.4 Voralarm

Wird bei einer Begehung die Freigabezeit überschritten, wird ein akustisches Signal ausgegeben das den Nutzer darauf aufmerksam machen soll, dass eine Überschreitung der KZF-Zeit stattgefunden hat. Schließt man die Türe während eines anstehenden Voralarmes, so wird diese automatisch wieder verriegelt und der Voralarm zurückgesetzt.

4.4.5 Türalarm

Wird die Voralarmzeit überschritten, wird Türalarm ausgelöst. Dieser muss über den internen Schlüsselschalter oder über eine Kurzzeitfreigabe zurückgesetzt werden. Schließt man die Türe bei anstehendem Türalarm, verriegelt diese und kann erst wieder entriegelt werden, wenn der Alarm zurückgesetzt wurde (ausgenommen bei Betätigung der Nottaste oder bei Notentriegelung). Türalarm wird auch bei einem "Türaufbruch" ausgelöst.

4.4.6 Entriegelt

Die Stromzuführung zum Verriegelungselement ist dauerhaft unterbrochen. Die Türe kann ohne einen Alarm auszulösen begangen werden.

4.4.7 Verriegelt

Das Verriegelungselement wird über die Türzentrale bestromt. Die Fluchtwegsicherung ist „aktiv“ und eine Begehung für Unberechtigte ist nur über die Nottaste, welche einen Alarm auslöst, möglich.

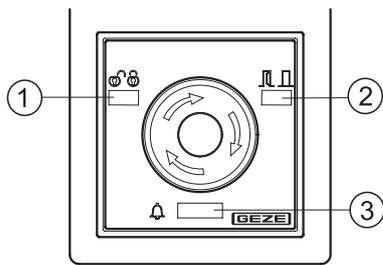
4.4.8 Notentriegelung

Über die Brandmelde,- oder Gefahrenmeldeanlage (BMA / GMA / RWA) kann die TZ 320 notentriegelt werden. Dies ist eine nicht sicherheitsrelevante Unterbrechung der Stromversorgung zum Verriegelungselement.

4.4.9 Direkte Freischaltung (gemäß EltVTR)

Sicherheitsrelevante Unterbrechung der Stromversorgung zur elektrischen Verriegelung durch einen Öffnerkontakt bei Betätigung der Nottaste.

5 Bedienung



- 1 LED „Verriegelung“
- 2 LED „Türzustand“
- 3 LED „Alarm“

Nr.	Anzeige	Farbe	Bedeutung
1		Rot	Verriegelt
		Rot blinkend (Sekundentakt)	Verriegelt durch EMA
		Grün	Entriegelt
		Grün blinkend (Sekundentakt)	Kurzzeitfreigabe
		Grün blinkend (2-Sekundentakt)	Entriegelt durch Zeitschaltuhr
2		Rot	Tür geschlossen
		Grün	Tür offen
3		Gelb	Alarm
		Gelb blinkend (Sekundentakt)	Voralarm
		Gelb blinkend	Störung

5.1 Türzentrale TZ 320 über Schlüsseltaster steuern

Tür entriegeln

Bei der Entriegelung werden die Verriegelungselemente durch eine berechtigte Person ausgeschaltet. Die Tür kann geöffnet werden.



- ▶ Schlüssel nach links drehen und etwa eine Sekunde halten.
- Die LED 1 leuchtet grün. Die Tür ist entriegelt.

Tür verriegeln

Bei der Verriegelung werden die Verriegelungselemente durch eine berechtigte Person eingeschaltet. Die Tür kann nicht geöffnet werden.



- ▶ Schlüssel nach rechts drehen.
- Die LEDs 1 und 2 leuchten rot. Die Tür ist verriegelt.

Tür zeitlich begrenzt entriegeln

Bei der Kurzzeitfreigabe wird die Tür für eine einstellbare Zeit durch eine berechtigte Person entriegelt. Nach Ablauf der Freigabezeit wird die Tür wieder verriegelt.

- Ist die Tür nach Ablauf der Freigabezeit nicht geschlossen, wird Voralarm ausgelöst
- Wird die Tür vor Ablauf der Freigabezeit geschlossen, wird die Tür wieder verriegelt (Abbruch)
- Wird während der Freigabezeit eine erneute Kurzzeitfreigabe ausgelöst, beginnt die Freigabezeit wieder von vorne (Nachtriggern)



- ▶ Schlüssel nach rechts drehen.
- Die LED 1 blinkt grün.

5.2 Im Notfall Türen öffnen und Alarm auslösen

Durch Betätigen der Nottaste werden die Verriegelungselemente an der entsprechenden Tür ausgeschaltet (direkte Freischaltung).

- ▶ Nottaste drücken.
- Die LED 1 leuchtet grün und die LED 3 leuchtet gelb. Die Tür ist entriegelt.
- Alarm wird ausgelöst.

5.3 Alarmer beheben

Alarmer stehen solange an der Türzentrale an, bis die Alarmursache beseitigt ist und der Alarm an der Türzentrale quittiert wurde.

5.3.1 Nottaste zurücksetzen

Nachdem der Notfall behoben ist, muss die Nottaste zurückgesetzt werden.

- ▶ Abdeckung der Nottaste entfernen.
- ▶ Nottaste nach rechts drehen.
- Die Nottaste springt in den Normalzustand zurück.
- ▶ Abdeckung aufstecken.
- ▶ Alarm quittieren.

5.3.2 Alarm quittieren



Voraussetzung:
Die Alarmursache ist beseitigt.

Um den Alarm zu quittieren und die Türe zu verriegeln



- ▶ Schlüssel nach rechts drehen.

Um den Alarm zu quittieren und die Türe zu entriegeln



- ▶ Schlüssel nach links drehen .

Der Türalarm kann zusätzlich über den Eingang **Kurzzeitentriegelung** quittiert werden.



Ein Sabotagealarm kann erst 30 Sekunden nach Behebung der Alarmursache quittiert werden. Für die Dauer der Sabotagezeit ist die TZ 320 vorrangig verriegelt. Eine Freischaltung über Nottaste ist jedoch möglich.

Kann der Alarm durch Betätigung des Schlüsseltasters nicht quittiert werden, steht evtl. ein neuer Alarm an. Mit dem Serviceterminal prüfen, welcher Alarm/Störung ansteht und anhand nachfolgender Tabellen 5.4 und 5.5 beheben.

5.4 Resettaste

Um einen Reset der TZ 320 durchzuführen, muss die Resettaste kurz betätigt werden. Es erfolgt eine akustische Signalisierung (2 Beep).

Bleibt die Resettaste weiter betätigt, wird die TZ 320 auf ihre Werkseinstellung gesetzt. Es erfolgt eine weitere akustische Signalisierung (2 Beep).

5.5 Störungsmeldung auslesen

Durch Blinken der LED 3 wird auf Störungen im System hingewiesen.

- ▶ Serviceterminal mit Türzentrale verbinden.

Die Störungsmeldung wird auf dem Display des Serviceterminals angezeigt.

- ▶ Störungsursache mithilfe nachfolgender Tabelle feststellen und Störung beheben.

Störungsmeldung	Störungsursache	Störungsbehebung
Verriegelt	Verriegelt-Meldung trotz fehlender Stromzufuhr	▶ Kontakt des Verriegelungselements prüfen und bei Defekt tauschen
24V_EXT fehlt	Sicherung defekt, keine externe Spannungsversorgung	▶ Externe Spannungsversorgung prüfen ▶ Sicherung wechseln
KL-Kommunikation	Verbindung mit Klemmenbox gestört	▶ Klemmenbox über Servicemenü ausschalten ▶ Verbindung zur Klemmenbox wieder herstellen ▶ Klemmenbox tauschen
TT-Kommunikation	Verbindung mit Türterminal gestört	▶ Türterminal über Servicemenü ausschalten ▶ Verbindung zum Türterminal wieder herstellen ▶ Türterminal tauschen
Bussignal fehlt	Übertragung der CAN-Meldungen gestört	▶ CAN-Verbindung prüfen
Bus-Adr. doppelt	Adresse im Bussystem mehrfach belegt	▶ CAN-Adresse ändern
Uhr/Datum ungültig	Ungültige Werte für Datum oder Uhrzeit	▶ Daten im Servicemenü korrigieren
2 M. in BMA-Gruppe	Zwei aktive Master in einer BMA-Gruppe	▶ Mastergruppe einer Zentrale ausschalten
2 M. in EMA-Gruppe	Zwei aktive Master in einer EMA-Gruppe	▶ Mastergruppe einer Zentrale ausschalten
2 M. in ZSU-Gruppe	Zwei aktive Master in einer ZSU-Gruppe	▶ Mastergruppe einer Zentrale ausschalten

5.6 Alarmmeldung auslesen

Durch Alarmtöne und Leuchten der LED 3 wird auf Missbrauch der Anlage oder Notsituationen hingewiesen.

- ▶ Serviceterminal mit Türzentrale verbinden.

Die Alarmmeldung wird auf dem Display des Serviceterminals angezeigt.

- ▶ Alarmursache mithilfe nachfolgender Tabelle feststellen und Alarm beheben.

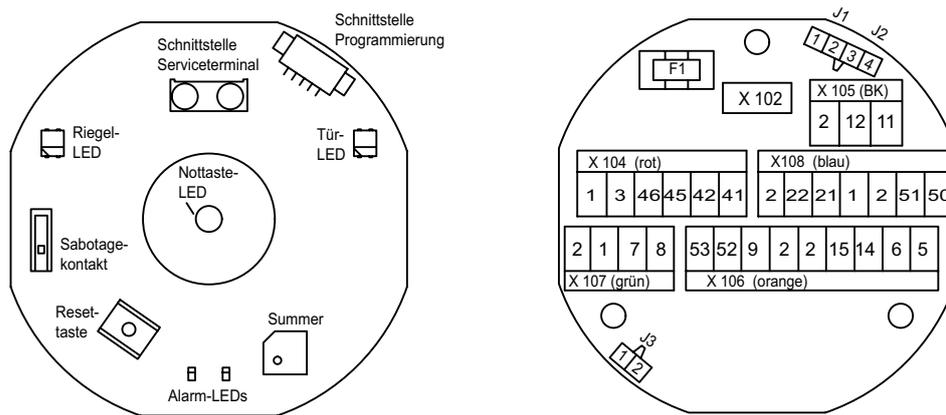
Alarmmeldung	Alarmursache	Alarmbehebung
Tueralarm		
Tuer nicht geschl.	Geschlossen-Meldung fehlt	▶ Tür schließen ▶ Türkontakt prüfen
Tuer nicht verrieg.	Verriegelt-Meldung fehlt	▶ Verriegelungselement prüfen
Sabotagealarm		
Sabotagekontakt TZ	Sabotagekontakt der Türzentrale nicht geschlossen	▶ Kontakt schließen ▶ Nach Ablauf der Sabotagezeit Alarm quittieren
Sabotagekontakt SBC	Sabotagekontakt des Schlüsseltasters nicht geschlossen	
Sabotagekontakt KL	Sabotagekontakt der Klemmenbox nicht geschlossen	
Sabotagekontakt TT	Sabotagekontakt des Türterminals nicht geschlossen	
Sabotagekontakt EXT	Externer Sabotagekontakt aktiv	▶ Sabotagemeldung prüfen
Sabotagezeit laeuft	Sabotagezeit nicht abgelaufen	▶ Nach Ablauf der Sabotagezeit Alarm quittieren

Alarmmeldung	Alarmursache	Alarmbehebung
Notentriegelung		
ueber Bus	Notentriegelung durch Tableau, VAT usw.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Nottaste am Tableau ziehen ▶ Nottaste am VAT ausschalten
durch BMA (Bus)	Notentriegelung durch BMA Bus-Funktion	<ul style="list-style-type: none"> ▶ BMA prüfen und Signal der Notentriegelung ausschalten ▶ Eingang entsprechender Türzentrale prüfen
durch BMA (lokal)	Notentriegelung durch lokal angeschlossene BMA	<ul style="list-style-type: none"> ▶ BMA prüfen und Signal der Notentriegelung ausschalten ▶ Eingang entsprechender Türzentrale prüfen
Indir. Freischaltung		
NT TT gedrueckt	Indirekte Freischaltung durch Türterminal	▶ Nottaste am Türterminal zurücksetzen
Dir. Freischaltung		
NT TZ gedrueckt	Direkte Freischaltung durch interne Nottaste	▶ Nottaste an Türzentrale zurücksetzen
SK ausgefallen		
Oeffner NT ausgef.	<ul style="list-style-type: none"> ▫ Öffnerkontakt der internen Nottaste ausgefallen ▫ Verriegelungselement nicht angeschlossen 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Fehler beheben ▶ Nottaste prüfen ▶ Resettaste drücken ▶ Türzentrale tauschen
RM int. NT fehlt	Rückmeldung der internen Nottaste fehlt	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Interne Nottaste drücken ▶ Türzentrale tauschen
Relais1 klebt	Relais 1 im Sicherheitskreis klebt	▶ Türzentrale tauschen
Relais2 klebt	<ul style="list-style-type: none"> ▫ Brücke am FTÖ331U wurde nicht entfernt ▫ FTÖ332 wurde ohne RP220 angeschlossen ▫ Kurzschluss in der Versorgungsleitung des Verriegelungselements ▫ Verriegelungselement verpolt angeschlossen. Relais „klackern“ und LED's gehen an und aus 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Brücke an FTÖ331 entfernen ▶ Versorgungsleitung des Verriegelungselements auf Kurzschluss prüfen ▶ FTÖ332 mit RP220 anschließen ▶ Reset-Taste 1 Sekunde lang gedrückt halten ▶ Alarm quittieren
Alarm quittieren	Alarmursache beseitigt	▶ Alarm über Schlüsseltaster quittieren

5.7 Fehler beheben

Fehler	Ursache	Behebung
Nottaste T 320 ohne Funktion, keine Alarmmeldung vorhanden	Jumper J1 und J2 für indirekte Freischaltung an TZ 320 falsch gesetzt	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Anlage spannungslos schalten ▶ Jumper J1 und J2 auf externe Spannungsversorgung setzen ▶ Spannung einschalten ▫ Alarmmeldung indirekte Freischaltung wird angezeigt ▶ Nottaste des T 320 bestätigen und zurücksetzen ▶ Alarm quittieren
Beim Betätigen des Schlüsseltasters an der T 320 / TZ 320 erlischen alle LEDs sowie die Beleuchtung der Nottaste	Flachbandkabel zwischen SCT 320 und TZ 320 / T 320 falsch aufgesteckt	▶ Flachbandkabel richtig aufstecken
Alle LEDs sind trotz Spannung aus	Sicherung 1 der TZ 320 defekt	▶ Sicherung F1 tauschen (GEZE Id-Nr. 138362, VE 10)
Alarm kann nicht quittiert werden	Sabotagezeit läuft (30 Sekunden) Alarmursache noch nicht behoben	<ul style="list-style-type: none"> ▶ 30 Sekunden warten, dann quittieren ▶ Alarmursache beseitigen ▶ Resettaste drücken, ca. 1 sek.
Haube rastet nicht ein	UP Dosen sitzen falsch Montagesituation bei UP uneben	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Schlüsselschalter verschrauben ▶ Abdeckhaube Steuerung verschrauben (siehe Seite 6)
Nur Nottaste leuchtet noch	Steuerung defekt	▶ Steuerung tauschen

6 Anschlussplan



6.1 Türzentrale TZ 320 (Sicherungen, Klemmen)

Sicherung

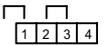
Bezeichnung	Wert	Beschreibung
F1	1,5 A, SMF 125 V, flink	24 V extern

Klemmenbelegung

Steck- und Schraubklemmen max. Kabelquerschnitt: 1 mm²

Klemmfeld	Klemme	Funktion (Werkseinstellung)	
X 102	-	Flachbandstecker für GEZE Schlüsseltaster ohne Beleuchtung	
X 104 rotes Klemmfeld	1	GND Versorgung	
	3	24-V-DC-Versorgung	
	46	CAN-H, GEZE-Bus-Kommunikation	
	45	CAN-L, GEZE-Bus-Kommunikation	
	42	RS485-A, Kommunikation mit KL 220, TAN 220	
X 105 schwarzes Klemmfeld	41	RS485-B, Kommunikation mit KL 220, TAN 220	
	2	24 V DC	
	12	Schlüsseltaster - verriegeln, Kurzzeitfreigabe, Alarm quittieren	
X 106 oranges Klemmfeld	11	Schlüsseltaster - entriegeln, Alarm quittieren	
	5	Verriegelungselement, +, 24 V DC	
	6	Verriegelungselement, -, GND	
	14	Rückmeldung: Tür verriegelt	
	15	Rückmeldung: Tür geschlossen	
X 107 grünes Klemmfeld	2	24 V DC	
	2	24 V DC	
	9	Einstellbarer Eingang 1 (Kurzzeitentriegelung)	
	52	Einstellbarer Eingang 2 (Kurzzeitentriegelung)	
	53	Einstellbarer Eingang 3 (Brandmeldeanlage)	
X 108 blaues Klemmfeld	2	24 V DC	
	22	COM, einstellbarer Ausgang 1	(Alarm, Schließer) max. 1 A, 30 V DC
	21	NO/NC, einstellbarer Ausgang 1	
X 108 blaues Klemmfeld	1	GND	
	2	24 V DC	
	51	COM, einstellbarer Ausgang 2	(TOE-Arbeits-, Schließer) max. 1 A, 30 V DC
	50	NO/NC, einstellbarer Ausgang 2	

Jumper

Jumper.	Position	Beschreibung
J1, J2		Keine indirekte Freischaltung, interne Spannungsversorgung des Sicherheitskreises (Auslieferungszustand: Brücke an Klemme X 107 zwischen 7 + 8 gesetzt)
		Indirekte Freischaltung, externe Spannungsversorgung des Sicherheitskreises an Klemme 7 + 8 der Klemmenleiste X 107 angeschlossen
J3		CAN-Abschlusswiderstand gesetzt (Auslieferungszustand)
		CAN-Abschlusswiderstand nicht gesetzt

6.2 Hinweise zum Anschlussplan

Die Hinweise gelten für den nachfolgenden Anschlussplan der TZ 320 in den verschiedenen Ausführungen.

**Anschluss ohne Verriegelungselement:**

Soll kein Verriegelungselement angeschlossen werden (Türüberwachung), besteht folgende Möglichkeit:

- Türzentrale mit Nottaste an Klemmenfeld X106 wie folgt anschließen:
 - Zwischen Klemmen 5 und 6 10-K-Widerstand setzen
 - Zwischen Klemmen 5 und 14 Brücke setzen
 - An Klemme 2 und 15 Türkontakt anschließen oder Brücke setzen

An den Klemmen 5 und 6 liegen im entriegelten Zustand 12 V an (Messung gegen GND).

Anschluss von Verriegelungselementen:

Es ist auf den richtigen Anschluss der Versorgungsspannung zu achten.

Bei Verpolung kann die Steuerung einen Schaden nehmen bzw. kaputt gehen.

Wurde verpolt abgeschlossen „klackert“ das Relais der Steuerung und die LED's gehen an und aus.

▶ Anlage sofort vom Netz trennen und Anschluss überprüfen!

Anschluss von zusätzlichen Arbeitsstrom-Türöffnern:

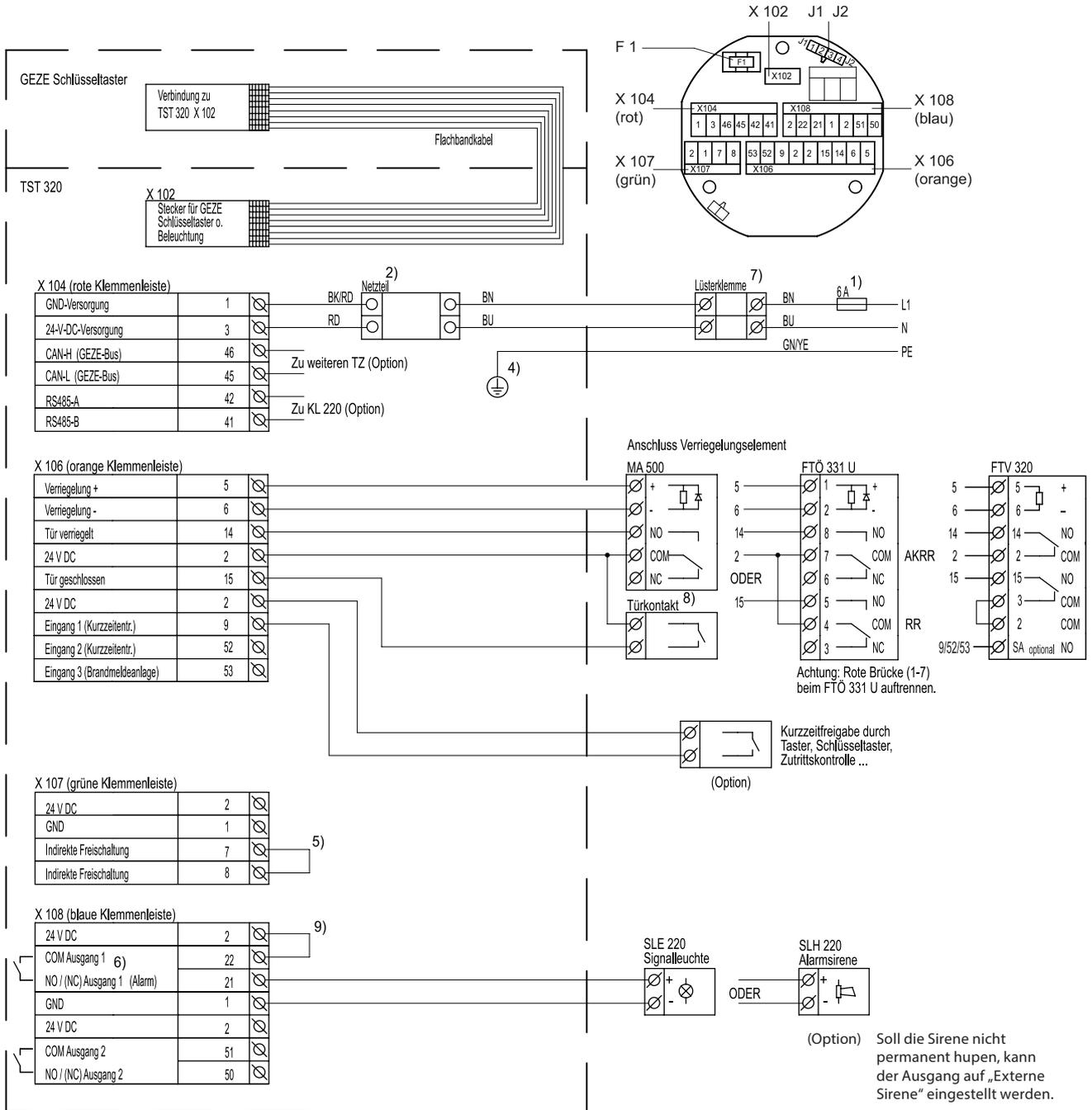
Beim Anschluss von externen Türöffnern sollte darauf geachtet werden, dass ein Vorwiderstand sowie eine Freilaufdiode verwendet wird. Es kann sonst zu defekten an der Steuerung kommen.

Die GEZE Türöffner IQ eStrike sind serienmäßig mit einer bipolaren EMV Schutzdiode ausgestattet.

- 1) Die Netzsicherung erfolgt bauseits.
- 2) GEZE Netzteil bei TZ 320 N UP = NET 320. 750 mA, max. 600 mA für Peripherie
GEZE Netzteil bei TZ 320 N AP = NT 19.2-24. 800 mA max. 650 mA für Peripherie
Primärseite und Sekundärseite räumlich trennen.
- 3) Bei der TZ 320 ist das Netzteil außerhalb der Türzentrale montiert.
- 4) TZ 320 N UP: Schutzklasse II (Schutzleiter nicht anschließen)
TZ 320 N AP: Schutzklasse I mit Schutzleiterprüfung nach VDE 0100
- 5) Brücke im Auslieferungszustand gesetzt.
Bei indirekter Freischaltung, Brücke entfernen und Jumperposition J1 und J2 ändern.
- 6) Werkseinstellung Alarm:
Bei Alarm schließt der Kontakt.
Bei Netzausfall ist der Kontakt offen.
Gesamtstromaufnahme beachten.
- 7) Bei der Aufputzvariante befindet sich die Lüsterklemme auf der Montageplatte.
- 8) Bei geschlossener Tür ist der Kontakt geschlossen.
- 9) Bei Anschluss einer GEZE Signalhupe oder Sirene Brücke setzen.

6.3 Türzentrale TZ 320 S, TZ 320 SN

Bei den Varianten BS und BSN wird zusätzlich ein Flachbandkabel zwischen Schlüsselhalter SCT 320 und dem beleuchteten Fluchtwegschild FWS-B verbunden.

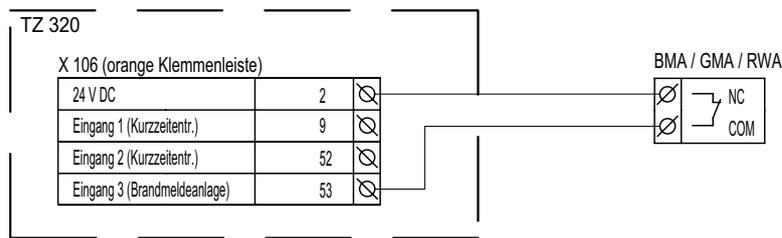


Für Hinweise zum Anschlussplan siehe Kap. 6.2

6.4 Entriegelung über BMA, GMA, RWA



Eine örtliche Nottaste ist erforderlich

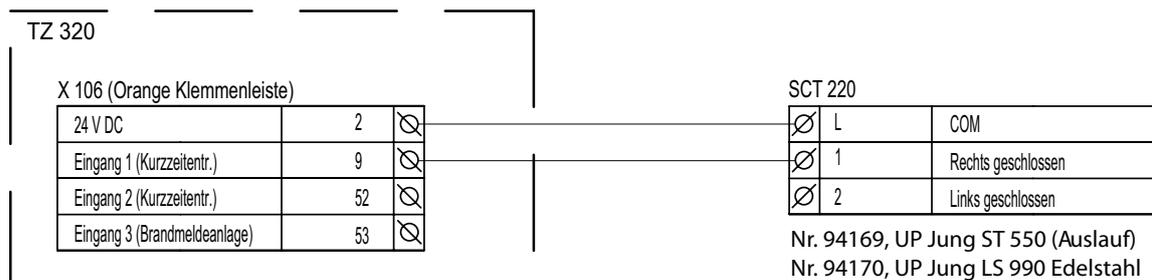


Eingang 3 der TZ 320 einstellen auf:

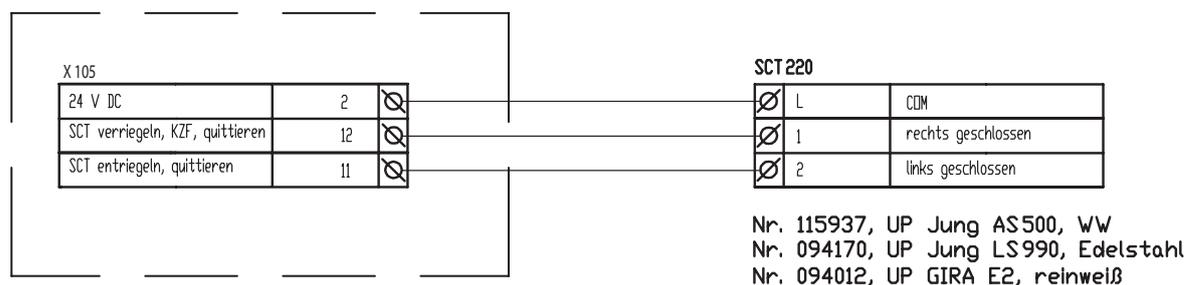
- Brandmeldeanlage (Werkseinstellung)
- Low aktiv (Öffner)

Vor dem Anschluss Eingang auf „deaktiviert“ einstellen, da sonst Alarm ausgelöst wird. Ist an der BMA-, GMA- und RWA-Anlage ein Schließerkontakt zur Entriegelung vorhanden, den Eingang auf „High aktiv“ einstellen.

6.5 Schlüsseltaster SCT 221 / SCT an Kurzzeitfreigabe

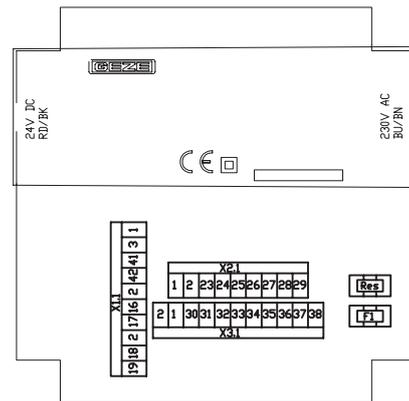


6.6 Schlüsseltaster SCT 320 zur externen Steuerung entriegeln, verriegeln, Kurzzeitentriegeln und Alarm quittieren



6.7 Klemmbox KL 220

Die Klemmbox KL 220 kann eingesetzt werden, um das System um vier Eingänge und sechs Ausgänge zu erweitern



TZ 320 S

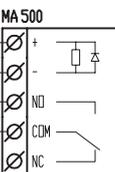


X104 (rote Klemmleiste)

GND Versorgung	1	
24 V DC Versorgung	3	
CAN-H (GEZE BUS)	46	
CAN-L (GEZE BUS)	45	
RS 485-A	42	
RS 485-B	41	

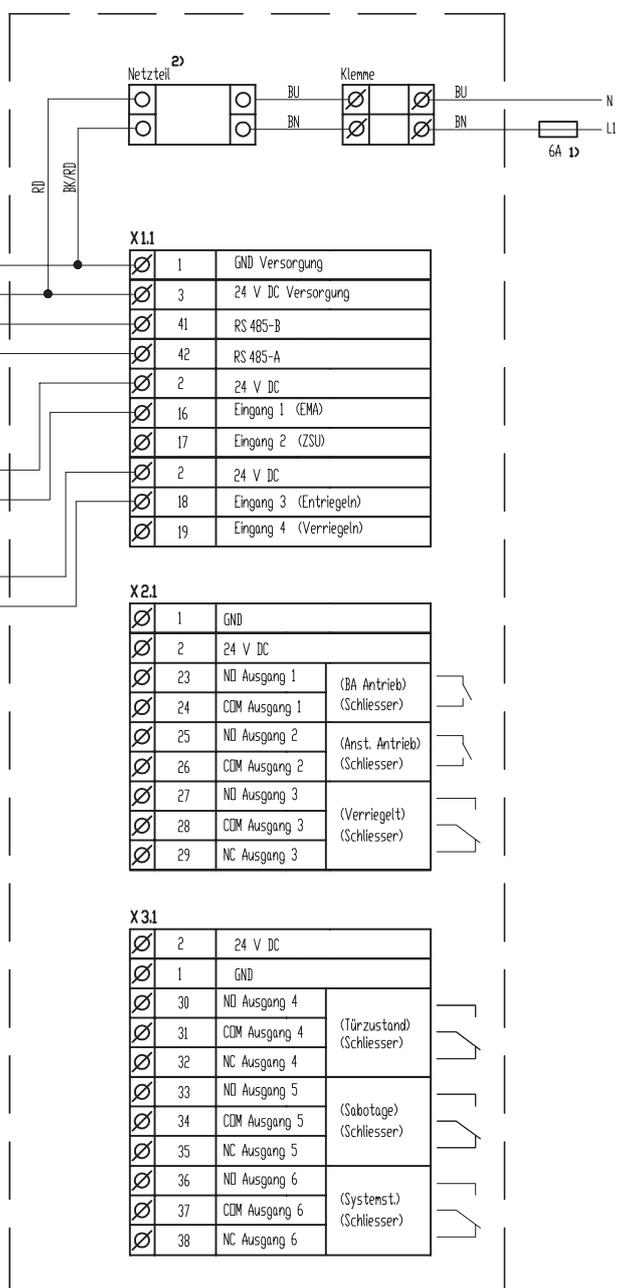
X106 (orange Klemmleiste)

Verriegelung +	5	
Verriegelung -	6	
Tür verriegelt	14	
24 V DC	2	
Tür geschlossen	15	
24 V DC	2	
Eingang 1 (Kurzzeitentr.)	9	
Eingang 2 (Kurzzeitentr.)	52	
Eingang 3 (Brandmeldeanlage)	53	



Kurzzeitfreigabe durch Taster, Schlüsseltaster, Zutrittskontrolle,...

KL 220, Klemmbox



7 Anhang

7.1 Prüfliste zur Inbetriebnahme

	Ja	Nein	Nicht vorhanden
Stromversorgung in Ordnung			
Oberkante aller Nottasten zwischen 850 mm und 1200 mm ab OKFF			
Kennzeichnung für alle Nottasten angebracht			
Kabelverlegung nach DIN VDE 0833, sabotagegeschützt			
Alle Schrauben der Magnetbefestigung angezogen			
Gummipuffer an Schrauben der Haftgegenplatte in Ordnung			
Magnetflächen gereinigt			
Lichter Türdurchgang mindestens 2000 mm			
Fluchttüröffner ordnungsgemäß montiert			
Alle Kabel angeschlossen, freie Kabel isoliert			
Freischaltung funktioniert			
Jumper für indirekte Freischaltung richtig gesteckt (J1, J2)			
Beleuchtung in Nottaste leuchtet			
Funktion „Nottaste“ in Ordnung			
Funktion „zentrale Nottaste“ in Ordnung			
Sabotagekontakte funktionieren			
Entriegelung über Schlüsseltaster funktioniert			
Verriegelung über Schlüsseltaster funktioniert			
Zwangsverriegelung über EMA funktioniert			
Rückmeldung von Magnet und/oder Türöffner funktioniert			
Zusätzliche Türkontakte funktionieren			
LED Türflügel offen/geschlossen funktioniert			
LED Tür verriegelt/entriegelt funktioniert			
LED Alarm/Störung funktioniert			
Bus funktioniert, Jumper richtig gesteckt (J3)			
Relais „Zentrale“ funktioniert (je nach Programmierung)			
Relais „Klemmenbox“ funktioniert (je nach Programmierung)			
Schleusenfunktion in Ordnung			
Magnete funktionieren, Türöffner verriegeln			
Zeitdauer „Voralarm“ in Ordnung			
Zeitdauer „Kurzzeitfreigabe“ in Ordnung			
Zeitdauer „Alarm“ in Ordnung			
Summer funktioniert (je nach Programmierung)			
Alle Zutrittsmöglichkeiten in Ordnung (Zugangskontrolle usw.)			
Fluchtweg in Ordnung			
Äußerer Schlüsseltaster in Ordnung			
Externer Alarmgeber / externe Alarmgeberkombination funktioniert			
Notstromversorgung USV funktioniert			
Tableaueinheit funktioniert, Visualisierung in Ordnung			
Meldungen an übergeordneten GLT			
Richtige Kabelverlegung bei indirekter Freischaltung			

Germany

GEZE Sonderkonstruktionen
GmbH
Planken 1
97944 Boxberg-Schweigern
Tel. +49 (0) 7930 9294 0
Fax +49 (0) 7930 9294 10
E-Mail: sk.de@geze.com

GEZE GmbH

Niederlassung Süd-West
Tel. +49 (0) 7152 203 594
E-Mail: leonberg.de@geze.com

GEZE GmbH

Niederlassung Süd-Ost
Tel. +49 (0) 7152 203 6440
E-Mail: muenchen.de@geze.com

GEZE GmbH

Niederlassung Ost
Tel. +49 (0) 7152 203 6840
E-Mail: berlin.de@geze.com

GEZE GmbH

Niederlassung Mitte/Luxemburg
Tel. +49 (0) 7152 203 6888
E-Mail: frankfurt.de@geze.com

GEZE GmbH

Niederlassung West
Tel. +49 (0) 7152 203 6770
E-Mail: duesseldorf.de@geze.com

GEZE GmbH

Niederlassung Nord
Tel. +49 (0) 7152 203 6600
E-Mail: hamburg.de@geze.com

GEZE Service GmbH

Tel. +49 (0) 1802 923392
E-Mail: service-info.de@geze.com

GEZE GmbH

Reinhold-Vöster-Straße 21–29
71229 Leonberg
Germany

Austria

GEZE Austria
E-Mail: austria.at@geze.com
www.geze.at

Baltic States

GEZE GmbH Baltic States office
E-Mail: office-latvia@geze.com
www.geze.com

Benelux

GEZE Benelux B.V.
E-Mail: benelux.nl@geze.com
www.geze.be
www.geze.nl

Bulgaria

GEZE Bulgaria - Trade
E-Mail: office-bulgaria@geze.com
www.geze.bg

China

GEZE Industries (Tianjin) Co., Ltd.
E-Mail: chinasales@geze.com.cn
www.geze.com.cn

GEZE Industries (Tianjin) Co., Ltd.
Branch Office Shanghai
E-Mail: chinasales@geze.com.cn
www.geze.com.cn

GEZE Industries (Tianjin) Co., Ltd.
Branch Office Guangzhou
E-Mail: chinasales@geze.com.cn
www.geze.com.cn

GEZE Industries (Tianjin) Co., Ltd.
Branch Office Beijing
E-Mail: chinasales@geze.com.cn
www.geze.com.cn

France

GEZE France S.A.R.L.
E-Mail: france.fr@geze.com
www.geze.fr

Hungary

GEZE Hungary Kft.
E-Mail: office-hungary@geze.com
www.geze.hu

Iberia

GEZE Iberia S.R.L.
E-Mail: info@geze.es
www.geze.es

India

GEZE India Private Ltd.
E-Mail: office-india@geze.com
www.geze.in

Italy

GEZE Italia S.r.l.
E-Mail: italia.it@geze.com
www.geze.it

GEZE Engineering Roma S.r.l.

E-Mail: roma@geze.biz
www.geze.it

Poland

GEZE Polska Sp.z o.o.
E-Mail: geze.pl@geze.com
www.geze.pl

Romania

GEZE Romania S.R.L.
E-Mail: office-romania@geze.com
www.geze.ro

Russia

OOO GEZE RUS
E-Mail: office-russia@geze.com
www.geze.ru

Scandinavia – Sweden

GEZE Scandinavia AB
E-Mail: sverige.se@geze.com
www.geze.se

Scandinavia – Norway

GEZE Scandinavia AB avd. Norge
E-Mail: norge.se@geze.com
www.geze.no

Scandinavia – Denmark

GEZE Danmark
E-Mail: danmark.se@geze.com
www.geze.dk

Singapore

GEZE (Asia Pacific) Pte, Ltd.
E-Mail: gezesea@geze.com.sg
www.geze.com

South Africa

GEZE Distributors (Pty) Ltd.
E-Mail: info@gezesa.co.za
www.geze.co.za

Switzerland

GEZE Schweiz AG
E-Mail: schweiz.ch@geze.com
www.geze.ch

Turkey

GEZE Kapı ve Pencere Sistemleri
E-Mail: office-turkey@geze.com
www.geze.com

Ukraine

LLC GEZE Ukraine
E-Mail: office-ukraine@geze.com
www.geze.ua

United Arab Emirates/GCC

GEZE Middle East
E-Mail: gezeme@geze.com
www.geze.ae

United Kingdom

GEZE UK Ltd.
E-Mail: info.uk@geze.com
www.geze.com



Tel.: 0049 7152 203 0
Fax.: 0049 7152 203 310
www.geze.com